

Goldmedaille für Sonja Zwitzers im Team Zielwettbewerb

Erfolgreiches Wochenende der Soester Eisstockschiützen. Sonja Zwitzers zum Kaderlehrgang der Nationalmannschaft einberufen.

Die Damen der Soester Eisstockschiützen nahmen zum wiederholten male bei einer Deutschen Meisterschaft, die in diesem Jahr in Waldkraiburg, Bayern stattfand, teil. In insgesamt drei Wettbewerben starteten Spielerinnen, um sich mit der Konkurrenz aus Deutschland zu messen. Im Mannschaftswettbewerb, Einzel-Zielwettbewerb und dem Team-Zielwettbewerb. Die Meisterschaft startete mit dem Einzel-Zielwettbewerb wofür sich die Spielerinnen Irmgard Zwitzers, Iris Zwitzers und Sonja Zwitzers im Herbst 2018 qualifiziert hatten. Im Zielwettbewerb müssen die Sportler in 4 Durchgängen ihr Können an verschiedenen Spielsituationen beweisen, wobei sie diese Durchgänge 2x durchspielen müssen.

Sonja Zwitzers ging mit der Startnummer 20 im mittleren Bereich des Feldes an den Start. Nach den ersten 4 Durchgängen belegte sie noch den 6ten Platz mit 134 Punkten. Im zweiten Teil lief alles perfekt. Mit 169 Punkten und einem Gesamtergebnis von 303 Punkten, stellte sie eine neue Persönliche Bestleistung auf und beendete die Vorrunde Sensationell auf Platz 2 in der gesamten Konkurrenz. Durch dieses Ergebnis bekam sie automatisch einen Startplatz für den Mannschafts-Zielwettbewerb. Mit 3 weiteren aktiven der Region West, ging es um die Vergabe der ersten Medaillen dieser Deutschen Meisterschaft. Im diesem Team-Zielwettbewerb spielt jeder Teilnehmer eine von 4 Durchgänge. Sonja Zwitzers startete gleich mit dem ersten Durchgang und erreichte 90 von 120 möglichen Punkten. Damit lagen sie 2 Punkte hinter den starken Bayern. Im 2ten Durchgang wendete sich das Blatt zu Gunsten der Region West. Mit 185:179 Punkten konnte sich die Region West nach vorne schieben. Diese Führung wurde kontinuierlich ausgebaut werden. Am Ende erreichte die Region West mit 329 Punkte Platz 1 und damit die Goldmedaille vor Bayern und der Region Südwest. Für die Region West war es die erste Goldmedaille in der Geschichte dieses Wettbewerbes. Und für Sonja Zwitzers nach dem Gewinn der Silbermedaille aus dem Jahr 2018 eine weitere Steigerung in ihrer sportlichen Erfolgsgeschichte.

Nach dem Team-Zielwettbewerb folgte direkt das Finale der Einzelspieler, wo Sonja Zwitzers als Zweitplatzierte nun versuchte, die Leistung aus der Vorrunde zu wiederholen. Die ersten 4 Durchgänge konnte sie noch mit 135 Punkten abschließen, in den zweiten 4 Durchgängen reichte die Kondition nicht mehr aus. Mit insgesamt 561 Punkten belegte sie trotzdem noch einen hervorragenden 6. Platz. Die Beste Platzierung in der Vereinsgeschichte des Vereins. Als Zugabe für diese Gute Leistung erhielt sie von den Verantwortlichen des Deutschen Eisstocksportverbandes eine Einladung für einen Trainingslehrgang um die Startplätze für die Europameisterschaften in Litauen im März dieses Jahres.

Die weiteren Teilnehmer im Zielwettbewerb konnten nicht die an die Starke Leistung von Sonja Zwitzers anknüpfen. Auf Platz 32 folgte Iris Zwitzers, auf Platz 33 Irmgard Zwitzers.

Nach den Siegerehrungen in den verschiedenen Zielwettbewerben, starteten die Deutschen Meisterschaft im Mannschaftswettbewerb. Nach dem Nervenaufreibenden Tag eine Herausforderung der Damen, die verstärkt mit Britta Zwitzers in das Turnier starteten. Zum Ende dieses Turniertages belegte die Mannschaft mit 2:6 Punkten Platz 10 in der Gesamtwertung. Auch der 2te Tag im Mannschaftswettbewerb begann alles andere als gut für die Soester Damen. Erst zum Ende dieser Deutschen Meisterschaft fand das Team zu ihrer Spielstärke, die mit einem Sieg gegen den TSV Peiting noch einen guten Abschluss fand. Mit 10:14 Punkten belegt die 4 Damen in der Abschlusstabelle Platz 9. Deutscher Meister wurde der RSV Büblingshausen aus dem Hessischen Wetzlar, vor dem TSV Kühnbach und dem TSV Massingen 08 aus Bayern.